



Smart Work für eine intelligentere Welt:

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern mehr Funktionalität und nutzen Sie neue Chancen durch Veränderungen

Wir befinden uns mitten in einem bedeutungsvollen Wandel. Die Welt wird intelligenter und bietet uns dadurch die Möglichkeit, unser Denken und Handeln in drei wichtigen Bereichen neu zu strukturieren – Wirtschaft, Gesellschaft und Technologie. Bessere Informationsbeschaffung und vernetzte Technologien verändern im wahrsten Sinne des Wortes die Art und Weise, wie die Welt funktioniert. Folgende Beispiele verdeutlichen dies:

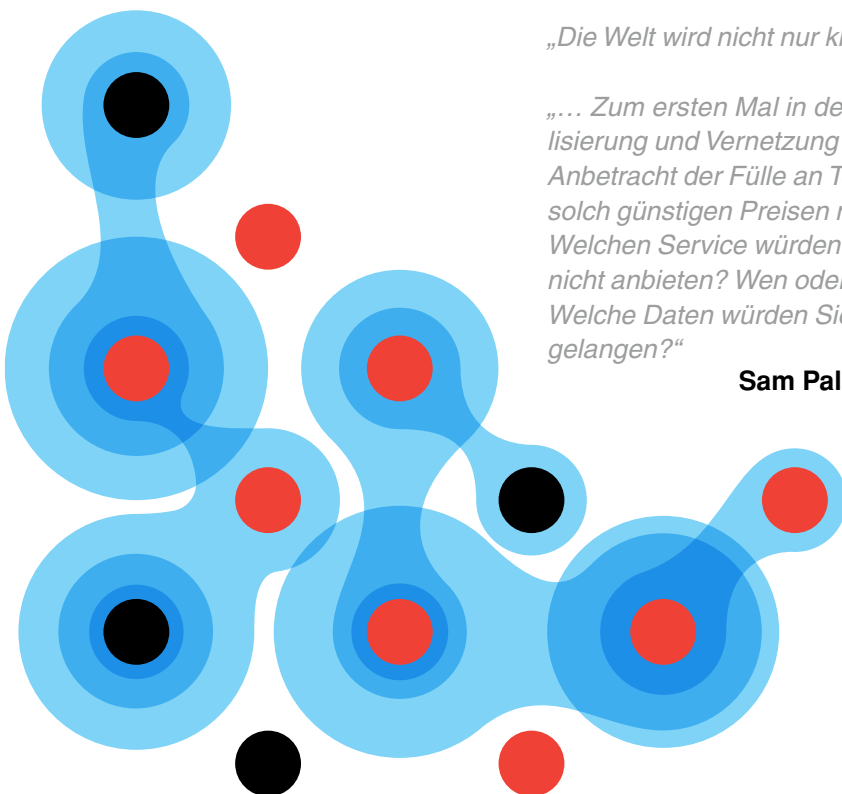
- Im Jahr 2007 lag die Zahl der abgeschlossenen Mobiltelefonverträge bei 3,3 Mrd. – jeder Zweite auf diesem Planeten besitzt also bereits ein Mobiltelefon.¹
- Jeden Tag werden 15 Petabyte an neuen Informationen generiert – das ist das Achtfache des Informationsbestands in allen US-Bibliotheken.²
- In Kürze wird es auf diesem Planeten eine Billion vernetzte Objekte geben – das „Internet der Dinge“ (Internet of Things, IoT) entsteht.³
- Bis zum Jahr 2010 werden aller Voraussicht nach weltweit 30 Mrd. RFID-Tags in Produkten, Reisepässen, Gebäuden und sogar Tieren implementiert sein.⁴
- In Großunternehmen laufen tagtäglich bis zu 800 Mrd. Geschäftsereignisse ab.⁵

Die Welt wird zum Smarter Planet – und mehr Menschen, von Menschen geschaffene sowie natürliche Systeme werden vernetzter, digitalisierter und intelligenter werden. Uns bieten sich dadurch bisher nicht gekannte Möglichkeiten, Ressourcen und Eigenschaften aufzubauen, zu strukturieren und zu verknüpfen.

„Die Welt wird nicht nur kleiner und flacher, sie wird auch intelligenter.“

„... Zum ersten Mal in der Geschichte ist eine fast vollständige Digitalisierung und Vernetzung möglich. Und welchen Bereich würden Sie in Anbetracht der Fülle an Technologien und Vernetzungsmöglichkeiten zu solch günstigen Preisen nicht mit intelligenter Technologie ausstatten? Welchen Service würden Sie Kunden, Bürgern, Studenten oder Patienten nicht anbieten? Wen oder was würden Sie nicht miteinander vernetzen? Welche Daten würden Sie nicht nutzen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen?“

Sam Palmisano, Vorstandsvorsitzender der IBM, 2008



Die aktuelle Vorgabe lautet: Anpassung an die neuen Anforderungen

Wie können wir das Leistungspotenzial dieser Technologien an unseren Arbeitsplätzen nutzen? Nach wie vor arbeiten viele von uns isoliert, treffen Entscheidungen ohne fundierte Kenntnisse und nutzen ineffiziente Prozesse, die durch unflexible IT-Systeme eingeschränkt werden.

Die folgenden Zahlen belegen dies:

- Jede Woche verschwenden Mitarbeiter durch ineffiziente Prozesse und Zusammenarbeit 5,3 Arbeitsstunden.
- 42 Prozent aller Befragten sagen, dass sie mindestens einmal pro Woche Entscheidungen auf der Grundlage falscher Informationen treffen müssen.
- 91 Prozent der befragten CEOs geben an, dass sie die Prozesse im Unternehmen umstrukturieren müssten.

„When you're finished changing, you're finished.“

Benjamin Franklin

Smart Work: Neudefinition der Arbeitsprozesse auf einem intelligenteren Planeten

Mit Smart Work definieren Sie die Art und Weise, wie Ihre Mitarbeiter arbeiten, neu und schaffen so die Voraussetzungen, um den Geschäftsanforderungen von heute gerecht zu werden und sich von Mitbewerbern abzuheben. Im Mittelpunkt dieser Initiative steht der kosteneffiziente Aufbau und die Vertiefung der Verbindungen zwischen Menschen, Systemen und Prozessen innerhalb und außerhalb der Unternehmensgrenzen. Intensivere Beziehungen zwischen Menschen und neue Möglichkeiten, ihre Lebens- und Arbeitsabläufe zu gestalten, schaffen deutliche Vorteile für das Unternehmen.

Um intelligenteres Arbeiten zu ermöglichen, müssen Menschen, Prozesse, Informationen und Technologien enger zusammenschließen. Der letztendliche Erfolg stellt sich mit Lösungen ein, die vernetzt, digitalisiert und intelligent sind.

Vernetzt: Führen Sie sich die Zahl von potenziell drei Billionen vernetzten und digitalisierten Dingen vor Augen – Fahrzeuge, Geräte, Straßen, Pipelines ... oder pharmazeutische Produkte und Tiere. Und denken Sie dann über das Informationsvolumen nach, das durch die Interaktion dieser Dinge generiert wird. Diese wird alles bisher Dagewesene übertreffen. Aufbauend auf einem Ökosystemansatz, können wir eine kollektive Informationsbeschaffung in der gesamten Wertschöpfungskette erreichen, indem wir ganze Systeme miteinander vernetzen.

- Durch die Verbindung von Menschen, Prozessen und Systemen lassen sich Ziele schneller erreichen.
- Soziale Medien und das Internet ermöglichen die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
- Weltweit integrierte Ressourcenpools, die über dynamische Prozesse in der Wertschöpfungskette zugänglich und kombiniert werden.
- Einheitliche Transparenz und Prozesse über alle Kontaktpunkte hinweg.

Digitalisiert: Sensoren digitalisieren nicht nur „Dinge“, sondern ganze Ökosysteme aus Lieferketten, Partnerschaften, Services, Kunden, Infrastrukturen und auch natürlichen Systemen. Die Analyseprozesse der nächsten Generation werden aus jeder Transaktion innerhalb dieser Ökosysteme eine Quelle mit fundierten Informationen machen.

Erfassung und -filterung für zeitgerechte Reaktionen und intelligenterere Geschäftsergebnisse.

Sensordaten, die neue Einblicke verschaffen, um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und die Beweglichkeit der Geschäftsabläufe zu optimieren.

Universelle Geräte, Services und Anwendungen, die für die Onlinezusammenarbeit ausgelegt sind und über die orts- und zeitunabhängig Anwesenheitsanzeigen und Know-how von Personen abgefragt werden können.

Mehr Transparenz zu erzielten Ergebnissen, die eine vorausschauende Entscheidungsfindung ermöglicht.

Systeme, die sich automatisch an Ihr Unternehmen anpassen, anstatt vorzugeben, wie Sie Ihr Unternehmen zu führen haben.

Intelligent: Nahezu alle Dinge, Prozesse und Arbeitsweisen werden zunehmend intelligenter. Neue Datenverarbeitungsmodelle sind in der Lage, die Verbreitung von Endbenutzergeräten, Sensoren und Aktuatoren zu steuern und diese mit leistungsfähigen Backend-Systemen und innovativen Analyseprozessen zu verbinden, um Datenberge in intelligente Informationen umzuwandeln. Dieses geschäftsrelevante Wissen dient als Basis für die Maßnahmen, durch die unsere Systeme, Prozesse und Infrastrukturen effizienter, produktiver und reaktionsfähiger werden.

- Erfassung und gemeinsame Nutzung von Know-how, wodurch andere Beteiligte dieses Know-how nutzen und dazu beitragen können, das themenübergreifende kollektive Wissen kontinuierlich zu verbessern.
- Automatisierung von Arbeitsprozessen für Geschäftsbereichsleiter, die diese nach Bedarf ändern können.
- Nutzung von bewährten Verfahren, Prozessen und Geschäftsmodellen einschließlich Geschäftsarchitekturen und Branchenmodellen.
- Zeitunabhängige Wiederverwendung von Informationen, Anwendungen, Know-how und Ressourcen aus der bestmöglichen Quelle.

Bauen Sie Ihre eigene Smart Work Funktionalität auf

Mit Smart Work – das im gesamten Unternehmen implementiert wird – wird die Art und Weise, wie Menschen, Unternehmen und Technologien zusammenarbeiten und interagieren, regelrecht revolutioniert. Dies bringt für Sie und Ihr Unternehmen folgende Vorteile:

- Erkennen von Ausnahmebedingungen bei Prozessen und Zusammenarbeit in Echtzeit bei der Lösung dieser Probleme.
- Information über die exakten Arbeitsabläufe im Unternehmen.
- Unmittelbare Information über Bestandsveränderungen in der Lieferkette.
- Produktive Einbindung von Tausenden von Mitarbeitern in den Innovationsprozess.

Wir wollen nun im Detail betrachten, wie IBM auch Ihrem Unternehmen helfen kann, seine Arbeitsprozesse intelligenter zu gestalten!

Mehr Geschäftserfolg

Prozesse, für die detailliertere und fundiertere Informationen zur Verfügung stehen, funktionieren intelligenter und fördern dadurch die Effizienz und Beweglichkeit von Geschäftsabläufen, die für den Erfolg im heutigen schnelllebigen wirtschaftlichen Umfeld ausschlaggebend sind:

- Automatisierung von Prozessen für mehr Effizienz und Effektivität.
- Erfassung kritischer fundierter Geschäftsinformationen in Echtzeit und darauf basierende Entscheidungsfindung.
- Dynamische Anpassung und Reaktion auf schnelle Veränderungen.

Die heutigen Geschäftsprozesse müssen zweifelsohne mit neuen, fundierten Informationen ausgestattet werden – Informationen aus Ereignissen, Sensoren und Systemen. Wir sehen und reagieren nicht nur auf Ereignisse, sondern wir erkennen bei vielen Ereignissen auch Muster. Kontextspezifische, vertrauenswürdige Informationen, die neue Einblicke verschaffen, sind ein zentraler Faktor für die Menschen, die hinter diesen dynamischen Prozessen stehen.

Smart Work in der Praxis

Reliance Life, ein im Jahr 2003 gegründetes Versicherungsunternehmen, konnte innerhalb kürzester Zeit ein enormes Wachstum verzeichnen und war bereits 2008 der drittgrößte private Versicherer in Indien. Um diese Entwicklung fortzusetzen, sahen die Planungen bei Reliance Life Folgendes vor:

- Eröffnung von 400 neuen Filialen in ganz Indien
- Übernahme der Marktführerschaft
- Kontinuierliche Innovation und Entwicklung neuer Produkte
- Schaffung von mehr Flexibilität

Um diese Ziele zu erreichen, musste Reliance Life seine Arbeitsprozesse intelligenter gestalten.

In enger Zusammenarbeit mit IBM schuf Reliance Life das „virtuelle Büro“ Virtual Office. Die Virtual Office-Lösung wurde als umfassendes Portal mit Funktionen für Geschäftsprozessmanagement, Onlinezusammenarbeit und Serviceorientierte Architekturen (SOA) implementiert und dient als zentrales Element für Onlinezusammenarbeit und Interaktionen in Echtzeit.

Diese Self-Service-Infrastruktur stellt Mitarbeitern, Agenten und Kunden die benötigten Informationen über verschiedene Kanäle bereit – und zwar genau dann, wenn sie sie brauchen. Mit Virtual Office konnten die Zugriffsmöglichkeiten deutlich verbessert und redundante Prozesse und Prozeduren abgebaut werden. Zudem war Reliance Life nun in der Lage, in kürzester Zeit auf Kundenanforderungen zu reagieren und somit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu erlangen.

Die Vorteile des Virtual Office-Projekts für Reliance Life stellen sich wie folgt dar:

- Reduzierung der Markteinführungszeiten für neue Produkte
- Umsatzsteigerung durch schnelleren Informationszugriff für die Agenten
- Besserer Informationszugriff für alle Beteiligten
- Effizientere interne Prozesse durch überarbeitete Arbeitsabläufe

Das Portfolio und die Erfahrung von IBM bei allen Entwicklungsstufen eines Prozesses tragen dazu bei, das Potenzial dynamischer Prozesse umfassend einzusetzen, um folgende Ziele zu erreichen:

- Automatisierung: durchgängige Automatisierung von Prozessen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung
- Fundierte Entscheidungsfindung: Transparenz und fundierte Informationen in Echtzeit ermöglichen intelligentere Maßnahmen und Entscheidungen
- Innovation: schnellere Erstellung eines differenzierenden Geschäftsmodells
- Anpassung und Reaktion: schnellere und einfachere Reaktion auf Änderungen

IBM Lösungen

- BPM Suite und Operations Strategy-Services
- WebSphere ILOG

Neudefinition der Zusammenarbeit

Menschen und Unternehmen arbeiten intelligenter zusammen, indem sie Onlinezusammenarbeit zu einem fundamentalen Bestandteil ihrer Arbeitsprozesse machen. Dies bietet folgende Vorteile:

- Engere und stabilere Beziehungen
- Produktiveres Arbeiten
- Know-how-Aufbau und Innovationsförderung
- Kosteneffizientere Zusammenarbeit

Engagement, Know-how und zwischenmenschliche Beziehungen bergen ein enormes Wertschöpfungspotenzial im Unternehmen. In zunehmendem Maß wird der Geschäftserfolg von der Fähigkeit des Unternehmens geprägt werden, Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner durch gesellschaftliche und kooperative Anreize in das Unternehmen einzubinden und zu motivieren.

Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, solche Verbindungen zu fördern und deren Vorteile zu nutzen, um mehr Effizienz und Produktivität in den Arbeitsprozessen zu schaffen und gleichzeitig mehr Wissen in das in seinem Wachstum beschränkte Unternehmen zu bringen. 71 Prozent der CEOs planen diesbezüglich, ihre Schwerpunkte mehr auf externe Partnerschaften und Formen der Zusammenarbeit zu legen, die über die herkömmlichen Unternehmensgrenzen hinausgehen.

IBM kann als einer der führenden Anbieter von Lösungen für den Wandel im Unternehmen durch Social Software- und Collaboration-Produkte und -Services auch Ihrem Unternehmen dabei helfen, folgende Zielsetzungen zu erreichen:

- Vernetzung – Stärkung der Beziehungen zwischen Kunden, Partnern und Mitarbeitern, um sich dadurch Wettbewerbsvorteile zu verschaffen
- Onlinezusammenarbeit – geschäftsprozessorientierte Onlinezusammenarbeit in Echtzeit
- Innovation – Freisetzung von innovativen Ansätzen und verborgenem Know-how durch breit gefächerte Einbindung aller Prozessbeteiligten und Bereitstellung vertrauenswürdiger Informationen
- Optimierung – Ausarbeitung und Unterstützung kosteneffizienter Arbeitsformen

IBM Lösungen

- IBM Lotus und IBM WebSphere Collaboration-Lösungen
- Unified Communications- und Mobility-Services
- Workforce Transformation-Services
- IBM Smart Business Desktop Cloud

Vernetzung von Menschen und Systemen innerhalb und außerhalb des Unternehmens

IBM Smart SOA bringt Menschen, Prozesse, Informationen und Technologien zusammen und sorgt auf diese Weise für Kostenoptimierung und mehr Beweglichkeit in den Geschäftsabläufen. Mit diesem Konzept lassen sich wiederverwendbare Geschäftsfunktionen aus dem vorhandenen Anwendungsportfolio extrahieren und somit IT- und Geschäftsprozesse wesentlich besser und vorteilhafter aneinander ausrichten. Smart SOA bietet folgende Vorteile:

- Optimale Wiederverwendung von Investitionen
- Schaffung flexibler Verbindungen
- Sofortiger Abgleich der Anwendungsfunktionalität mit den Geschäftsanforderungen
- Risikominimierung durch nachhaltige und skalierbare Anwendungsbasis
- Mehr Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten in der gesamten Wertschöpfungskette für Ihre Kunden und Partner und Schaffung neuer Geschäftsmodelle
- Nutzung von Geschäftsdaten, Anwendungen und Services als gemeinsam genutzte Ressourcen

Die Hinwendung zu mehr Serviceorientierung wirkt sich auch darauf aus, wie wir auf sich verändernde Geschäftsanforderungen reagieren, um diesen gerecht zu werden. Intelligentes Arbeiten ist erst dann möglich, wenn wir in der Lage sind, Dinge zu messen, zu interpretieren, uns anzupassen und gezielt zu reagieren. Daher ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass die Serviceorientierung im gesamten Unternehmen erfolgt – und so die Basis für intelligentes Arbeiten in Bezug auf IT-Prozesse, Geschäftsprozesse und das gesamte Geschäftsmodell bildet. Durch eine solche Serviceorientierung lassen sich beispielsweise Sensoren und Aktuatoren leichter einbinden, mehrere unterschiedliche Lösungen miteinander kombinieren, um eine zentrale Sicht der Informationen zu erhalten, oder Cloudfunktionen für mehr Elastizität nutzen.

Durch die Vermeidung unnötiger Redundanzen und Komplexitäten können wir mehr Beweglichkeit in die Geschäftsabläufe bringen und sind so für die wirtschaftlichen Herausforderungen und für die Zukunft gut gerüstet. Wir entwickeln zudem Lösungen, mit denen sich dynamische Geschäftsumgebungen aufbauen und die IT-Verwaltungskosten senken lassen.

IBM bietet als einer der führenden Anbieter von SOA-Lösungen mit seinem Smart SOA Ansatz Lösungen an, in denen sich das gesammelte intelligente Wissen aus mehr als 8.000 Kundenprojekten konzentriert, um dem Kunden einen optimalen geschäftlichen und IT-Nutzen zu bieten:

- Stecken Sie Ihren Kurs ab, um Ihre Kosten zu optimieren und gleichzeitig die Beweglichkeit und Flexibilität zu erreichen, die Sie brauchen, um jetzt und auch in Zukunft erfolgreich zu sein
- Richten Sie Ihre Geschäfts- und IT-Prozesse noch besser aus
- Fördern Sie Umsatzwachstum und Innovation durch Verringerung der Komplexität und Kosten im IT-Bereich

IBM Lösungen

- Smart WebSphere ESB-Portfolio (inkl. DataPower Appliances) und -Services
- WebSphere Transformation Extender Industry Packs
- IBM Rational Toolkit for Reuse and Service Enablement
- WebSphere Service Registry and Repository Advanced Lifecycle Edition
- Industry Solutions and Frameworks
- Business Architecture Services

Schnelle Anpassung an die wirtschaftlichen Gegebenheiten mit einem dynamischen und flexiblen Geschäftsmodell

Durch die Kombination von dynamischen Geschäftsprozessen, intelligenter Zusammenarbeit und Smart SOA können Sie eingetretene Pfade verlassen und ein dynamisches und flexibles Geschäftsmodell aufbauen, das Ihnen folgende Vorteile bietet:

- Schnelle Anpassung an die wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Nutzung des aktuellen Branchenwissens
- Entscheidungsfindung auf Basis fundierter Geschäftsinformationen
- Umstrukturierung innerhalb des Teams und Ausrichtung an den Unternehmenszielen

Die Führungskräfte in den Unternehmen haben erkannt, dass die Hindernisse bei der Optimierung ihres Geschäftsmodells nicht ausschließlich technologiebasiert, das Resultat der Dynamik des Wettbewerbs in der Branche oder das Ergebnis neuer Geschäftsprozesse sind. Es liegt vielmehr an der Kombination aus allen drei Faktoren, die ein neues dynamisches und flexibles Geschäftsmodell berücksichtigen muss.

Sie haben die Möglichkeit, zusammen mit IBM Ihre aktuelle Position in der Branche und im Wettbewerb zu bestimmen, zukünftige Chancen zu definieren und sich für die besten Chancen zu entscheiden. Die Entwicklung eines dynamischen und flexiblen Geschäftsmodells ist die einzige Möglichkeit, im heutigen wirtschaftlichen Umfeld nicht nur zu bestehen, sondern auch erfolgreich zu sein.

IBM hat weltweit und branchenübergreifend bereits zahlreiche Geschäftsmodelle transformiert und über 250 bewährte Geschäftsmodellmuster geschaffen. Nutzen auch Sie das fundierte Know-how und das breite Portfolio von IBM, um:

- Die strategischen Komponenten Ihres Unternehmens zu ermitteln und auf Basis der Geschäftsziele und Problempunkte mit Prioritäten zu versehen, um sich auf die dynamischen Änderungen einzustellen
- Geschäftsprozesse innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu modellieren und miteinander zu verbinden
- Services, Komponenten, Abläufe, Informationen und Richtlinien/Regeln zu erkennen, um das Serviceportfolio zu priorisieren und zu rationalisieren

Smart Work in der Praxis

Wir alle kennen solche Szenen aus dem Fernsehen – nach einer Katastrophe tritt der Rettungsdienst in Aktion. Das Leben der Verletzten hängt am seidenen Faden. Es geht um Leben und Tod. Bedenken Sie die zahlreichen Herausforderungen, denen das Notfallteam in solchen Fällen ausgesetzt ist: Koordination von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Aktivitäten in öffentlichen, privaten, gemeinnützigen und freiwilligen Organisationen während oder nach einer Krisensituation.

Das Büro für Heimatschutz im US-Bundesstaat Missouri musste Notfallservices für 5,8 Mio. Bürger bereitstellen, die sich auf insgesamt rund 110.00 Quadratkilometer verteilen. Nach 14 vom US-Präsidenten erklärten Katastrophenfällen in weniger als zwei Jahren war der Handlungsbedarf klar. Die Effektivität der in solchen Fällen einzuleitenden Maßnahmen war jedoch durch die vorhandenen Systeme, Prozesse und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit eingeschränkt. Da die Behörden noch mit Telefonen, Radios, Karten aus Papier und farbigen Reißzwecken arbeiteten, ließen sich die Antwortzeiten in Tagen messen. Den Verantwortlichen in Missouri stellte sich die Frage: Wie können wir die Prozesse intelligenter gestalten?

In Zusammenarbeit mit IBM und dem IBM Business Partner Virtual-Agility Inc. wurde das Missouri Emergency Resource Information System (MERIS) entwickelt. MERIS wurde im Frühjahr 2008 implementiert – seit dieser Zeit kam es im Bundesstaat Missouri erneut zu fünf Katastrophenfällen.

Laut Paul Fennwald, dem Koordinator des Büros für Heimatschutz, hat sich durch das neue System die Reaktionsfähigkeit auf solche Ereignisse geradezu dramatisch verändert. MERIS bietet folgende Vorteile:

- Verfolgung der verfügbaren Ressourcen – Bulldozer, Helikopter, Polizei, Feuerwehr und Freiwillige – nahezu in Echtzeit
- Gemeinsame Nutzung von Informationen in der gesamten Organisation innerhalb kürzester Zeit durch die Nationalgarde, das Büro des Feuerwehrein-satzleiters, Strafverfolgungs-behörden, medizinische Helfer und andere Beteiligte
- Situationsanalyse und Einleitung von Maßnahmen innerhalb weniger Stunden statt wie bisher Tagen, um sicherzustellen, dass die richtigen Ressourcen zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle verfügbar sind

In das MERIS-System des Bundesstaats Missouri sind IBM Collaboration- und SOA-fähige Softwarekomponenten sowie zahlreiche Anwendungen für Notfallmaßnahmen integriert, über die die MERIS-Geschäftsprozesse verwaltet und Abstimmungslücken zwischen den einzelnen Organisationen vermieden werden. Flexibilität, zeitgerechte und fundierte Reaktionen sowie Koordination des verfügbaren Know-hows sind in Notfallsituationen von ausschlaggebender Bedeutung. Mit der MERIS-Lösung kann das Büro für Heimatschutz im US-Bundesstaat Missouri seine Arbeitsprozesse intelligenter gestalten, seine Notfallmaßnahmen verbessern – und somit mehr Leben retten.

Einstieg in das intelligentere Arbeiten

Stellen Sie sich vor der Implementierung von Smart Work für den Aufbau einer flexiblen, kollaborativen Arbeitsumgebung folgende Fragen:

- Sehen die Führungskräfte das Unternehmen als ein flexibles System von dynamischen Komponenten?
- Sind Ihnen die kritischen Komponenten für die Schaffung von zukünftigem geschäftlichem Nutzen bekannt? Stehen für diese Komponenten Geschäftsmodelle zur Verfügung?
- Können Sie ohne großen Aufwand und schnell mit den Kunden kommunizieren? Verfügen Sie über Prozesse und eine Unternehmenskultur, um Innovationen zu fördern und Veränderungen zu unterstützen?
- Sind Sie in der Lage, bewährte Verfahren zur Lösung von geschäftsbezogenen Problemstellungen aufzufinden und anzuwenden? Sind Sie in der Lage, mehr Effizienz durch einfachere Prozesse bei der Zusammenarbeit zu schaffen?

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie IBM Lösungen Ihr Unternehmen dabei unterstützen können, intelligenter zu arbeiten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter: ibm.com/de



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden
Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Lotus, Rational, Smart SOA, Smarter Planet und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter **ibm.com/legal/copytrade.shtm**

Das Planetensymbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation, die in vielen Rechtssystemen weltweit eingetragen wurde. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Java und alle auf Java basierenden Marken sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vorläufige Ergebnisse, die mit dem Prerelease-Level-Code erzielt wurden. Um die neuesten Informationen zur Leistung zu erhalten, geben Sie „Performance Report“ im Suchtool unter folgender Internetadresse ein:

ibm.com/webspheremq/support

- 1 „Global cell phone penetration reaches 50 pct“, Reuters UK, 29. November 2007
- 2 „2008 Annual Review: Intelligent Information“, Thomson Reuters.
<http://ar.thomsonreuters.com>
- 3 Pereira, Jorge, „From Autonomous to Cooperative Distributed Control: Towards the Internet of Smart Things“, Second ERCIM Workshop on eMobility, WWIC, 30. Mai 2008
- 4 McGrath, Dylan, „Report: RFID production to increase 25 fold by 2010.“ EE Times, 18. Januar 2006.
<http://eetimes.com/showArticle.jhtml?articleID=177101437>
- 5 McKendrick, Joe, „Is anyone ready to process a trillion events per day?“ ZDNet, 11. Mai 2008. <http://blogs.zdnet.com/service-oriented/?p=1102>
- 6 „Measuring the Pain: What is Fragmented Communication Costing Your Enterprise?“ <http://enterprise.siemens.com/open/se/docdownloads/secure/UCSurvey.pdf>
- 7 „Managers Say the Majority of Information Obtained for Their Work Is Useless, Accenture Survey Finds.“ 4. Januar 2007, http://newsroom.accenture.com/article_display.cfm?article_id=4484
- 8 „2008 IBM CEO study“, www-935.ibm.com/services/us/gbs/bus/html/ceostudy2008.html

©Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.